

II-14784 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

**REPUBLIK ÖSTERREICH**  
**Bundesministerium**  
**für Arbeit und Soziales**

Zl. 10.009/242-4/94

1010 Wien, den 6. September 1994

Stubenring 1

DVR: 0017001

Telefon: (0222) 711 00

Telex 111145 oder 111780

Telefax 7137995 oder 7139311

P.S.K.Kto.Nr.: 05070.004

Auskunft:

6862 IAB

Klappe:

1994-09-12

zu 6880 IJ

Beantwortung

der Anfrage der Abgeordneten Christine HEINDL,  
Freundinnen und Freunde an den Bundesminister  
für Arbeit und Soziales, betreffend Anzeigen in der  
Kronenzeitung, Nr. 6880/J

Zu den aus der beiliegenden Ablichtung der gegenständlichen  
Anfrage ersichtlichen Fragen führe ich folgendes aus:

Zur Frage 1:

Es wurden insgesamt 9 Inserate geschaltet. Die Gesamtkosten dafür  
beliefen sich inklusive aller Abgaben auf 1,768.029,12 Schilling.

Zur Frage 2:

Inserate zu schalten ist ein Teil der Informationspolitik des  
Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. Es werden laufend zu  
allen Bereichen, die mein Ressort betreffen, Inserate geschaltet.  
Insbesondere geht es darum, die Staatsbürger ungefiltert und  
direkt über abgeschlossene oder laufende Gesetzesvorhaben zu  
informieren, oder ihnen die Serviceeinrichtungen des Bundes-  
ministerium für Arbeit und Soziales bekannt zu machen. Die von  
Ihnen angesprochene Serie über den Sozialstaat erschien in diesem  
Zeitraum jedoch nur in der Kronen Zeitung.

- 2 -

Zur Frage 3:

Bei dieser Anzeigenserie handelte es sich um eine zeitlich begrenzte Aktion. Die Terminisierung war dabei aber nicht vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales vorgegeben, sondern war eine Sonderaktion der Kronenzeitung zu günstigeren Tarifen. Da sich dieses finanziell besonders günstige Angebot zeitlich auch mit dem Abschluß einer Reihe von Gesetzesvorhaben in meinem Ressort (Ausgliederung des Arbeitsmarktservice, Arbeitnehmerschutz, Arbeitszeitgesetz u.a.) deckte - vom 25. April bis 20. Juni - nutzten wir diese Gelegenheit, die Öffentlichkeit in einem Medium, das aufgrund der Auflage und Zielgruppe die bestmögliche Erreichbarkeit der von Aktivitäten meines Ressorts betroffenen Personengruppe verspricht, zu informieren.

Zur Frage 4:

Natürlich nicht. Es wurden in redaktionell gestalteten Artikeln ausschließlich Belange des Ressorts - von Arbeitsmarktpolitik über Pflegevorsorge, Pensionsreform, Arbeitnehmerschutz bis zum Bürgerservice - angesprochen.

Zur Frage 5:

Die Inserate wurden aus der Budgetposition 1/15008/7280 finanziert.

Zur Frage 6:

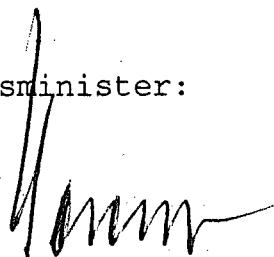
Diese Frage ist in dieser Form nicht zu beantworten. Die Buchhaltungsvorschriften sehen vor, Belege über einen Zeitraum von sieben Jahren aufzubewahren. Die gesamte Werbetätigkeit aller Sektionen aufzusummieren würde außerdem eine Sonderauswertung benötigen, die den Zeitrahmen dieser Anfragebeantwortung sprengen würde.

- 3 -

Zur Frage 7:

Diese Anzeigenserie fand in einem Medium statt, das aufgrund der hohen Auflage viele Staatsbürger, die von Leistungen des Ressorts berührt sind, erreicht. Insbesondere ältere Menschen, die nach wie vor Informationsdefizite bei der Pflegevorsorge, der Pensionsreform und ähnlichem aufweisen, können somit auf direktem Wege erfahren, wie sie besser und schneller zu ihrem Recht gelangen. Die Inserate wurden außerdem so gestaltet, daß genaue Hinweise über Rechtslage und Servicetelefonnummern enthalten sind. Daß komplexe Inhalte über die Person des Ressortchefs transportiert werden, entspricht allen modernen Erkenntnissen der Kommunikationspsychologie. Inhalte, die mit einer Person identifiziert werden, werden besser aufgenommen und bleiben leichter im Gedächtnis haften.

Der Bundesminister:



Nr. 6880 13

1994-07-11

## BEILAGE

## ANFRAGE

der Abgeordneten Christine Heindl, Freundinnen und Freunde  
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales  
betreffend Anzeigen in der Kronenzeitung

In letzter Zeit waren mehrmals, unter anderem am 13. Juni 1994, in der Kronenzeitung ganzseitige Anzeigen, betreffend Sozialstaat geschaltet.

Die veranlaßt die unterfertigten Abgeordneten zu folgender

### ANFRAGE:

1. Wieviele Inserate wurden in der Kronenzeitung geschaltet und wie hoch waren die Kosten dafür?
2. Wurden auch in anderen Medien Inserate geschaltet, wenn ja, in welchen, wieviele und wie hoch waren die Kosten dafür?
3. Handelt es sich bei dieser Anzeigenserie um eine zeitlich begrenzte Aktion? Wenn ja, was ist der Zeitraum und was ist die inhaltliche Begründung?
4. Handelt es sich bei dieser Inseratenaktion um eine Wahlkampfaktion?
5. Aus welcher Budgetposition werden diese Inserate finanziert?
6. Wie hoch waren die Ausgaben aus derselben Position für Anzeigen in den letzten 10 Jahren?
7. Womit wird eine sehr auf die Person des Sozialministers zugeschnittene Anzeigenkampagne und deren Finanzierung aus öffentlichen Geldern begründet?